

DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAMBERG

Bezirkstagsvizepräsident

■ STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

Stadtratsfraktion
GRÜNES BAMBERG
Frau Pfadenhauer
Herrn Schmitt
Grüner Markt 7
96047 Bamberg



Ihr Ansprechpartner:
Herr Dr. Stefan Goller

Rathaus Maxplatz
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Telefon (0951) 87-1005
Telefax (0951) 87-1923
wirtschaftsreferat@
stadt.bamberg.de
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de
Sparkasse Bamberg
BLZ 770 500 00
Konto-Nr: 18
BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1SKB
IBAN: DE73 7705 0000 0000 0000 18

19.07.2023 St-Go

Awareness BAB KKH BCE

Ihr Anfrage vom 20. Juni 2023

Sehr geehrte Frau Pfadenhauer,
Sehr geehrter Herr Schmitt,

gerne möchte ich als Aufsichtsratsvorsitzender der BAB Bamberg Arena Betriebsgesellschaft mbH auf Ihre Fragen antworten. Freilich geschieht dies in enger Abstimmung mit dem Geschäftsführer unserer „Veranstaltungs-GmbHs“, Herrn Nakic.

Welche Maßnahmen werden seitens der Veranstaltungsorte (ARENA, Konzerthalle) ergriffen um Missbrauch, Übergriffe, etc. vorzubeugen? Welche seitens von Veranstalter:innen?

Als Betreiberin der BROSE ARENA trägt die BAB Bamberg Arena Betriebsgesellschaft mbH die Verantwortung für die baurechtliche Sicherheit der Veranstaltung, also:

- das Freihalten der Rettungswege in unserer Versammlungsstätte,
- die Einlasskontrolle in Bezug auf die Anzahl der Besucher zur Einhaltung der maximalen Personenzahl,
- allgemein die Einhaltung der VStättV.

Als Betreiberin (Vermieter) vermieten wir eine „leere Hülle“. Verantwortung für die Inhalte der Veranstaltung und somit auch für deren Folgen trägt der Veranstalter (Mieter). Der Veranstalter ist unter anderem verpflichtet:

Zugangskontrolle durchzuführen: Sicherheitsdienste (Ordnungsdienste) überwachen die Eintrittsbereiche und stellen sicher, dass nur Personen mit gültigen Tickets und gültiger Zutrittsberechtigung das Konzertgelände betreten. Dazu gehören Ticketprüfungen und Taschenkontrollen.

Crowd Management zu planen: Bei großen Konzerten helfen Ordnungsdienste (Entfluchtungshelfer) dabei, Menschenmassen zu kontrollieren und gegebenenfalls Schlangen oder Wartebereiche zu organisieren. Sie achten darauf, dass keine Gedrängel oder Paniksituationen entstehen und sorgen für einen geordneten Ablauf.

Sicherheit im Innenraum oder in den Foyers zu gewährleisten: Während des Konzerts sind Sicherheitsdienste in der Regel im gesamten Veranstaltungsort präsent. Sie achten auf potenziell gefährliche Situationen wie aggressive oder gewalttätige Auseinandersetzungen im Publikum und greifen gegebenenfalls ein, um die Sicherheit aller zu gewährleisten.

Gibt es Awareness-Konzepte für Veranstaltungen?

Aus Betreibersicht gibt es kein Awareness-Konzept und safe spaces sind in der Brose Arena nicht eingerichtet.

Werden bzw. wurden schon bei Veranstaltungen so genannte safe spaces eingerichtet?

Nein. Wir möchten aus gegebenem Anlass aber prüfen lassen, ob es möglich ist Awareness – Konzepte und safe spaces in der Brose Arena umzusetzen. Außerdem überlegen wir, ob die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe auch weiter unten) so angepasst werden können, dass Veranstalter unter bestimmten Umständen verpflichtet werden können Awareness-Konzepte umzusetzen.

Wie wäre hier eine gute Umsetzung in ARENA bzw. Konzerthalle?

Die Veranstalter konzeptionieren ihre Veranstaltungen. Sie kennen mögliche Problemstellen, Abläufe und können unter Berücksichtigung der örtlichen und veranstaltungsbedingten Gegebenheiten passende Lösungsansätze entwickeln. Eine Möglichkeit wäre es daher die Verantwortung zur Einrichtung von safe spaces bzw. eines Awareness-Konzeptes prinzipiell auf den Veranstalter zu übertragen. Allerdings sind wir Vermieter und nicht Veranstalter. Daher können wir den Veranstaltern nicht ohne Weiteres vorschreiben, dass sie Awareness-Programme umsetzen oder einführen müssen. Es ist wichtig zu bedenken, dass dies auch die Frage der Haftung zwischen Mieter und Vermieter offen lässt und unter Umständen zu Nachteilen für den Vermieter führen kann. Beispielsweise könnte eine pauschale Auflage zur Einrichtung von safe spaces bzw. von Awareness-Konzepten die Durchführung von Veranstaltungen erschweren und so zu einem Wettbewerbsnachteil für unsere Veranstaltungsorte werden. Beide Seiten, Vermieter und Mieter, haben das Ziel sichere Veranstaltungen durchzuführen. Daher suchen wir individuell und bei allen Veranstaltungen den Dialog, um mögliche Probleme im Voraus zu lösen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Es ist unser Anspruch als Vermieter, zusammen mit den Mietern, für alle sichere Veranstaltungen anzubieten.

Welche Rahmenbedingungen oder Vertragsbestandteile gibt es hier für externe Veranstalter:innen?

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) oder Sicherheitskonzepte dienen als Grundlage für die Zusammenarbeit mit Mietern und/oder Veranstaltern. Diese AGB /Sicherheitskonzepte enthalten die verbindlichen Vereinbarungen und Regelungen, die für die Nutzung unserer Räumlichkeiten gelten. Sie legen unter anderem Sicherheitsbestimmungen, Verhaltensregeln und die Verantwortlichkeiten fest. Die AGB dienen als Leitfaden für eine reibungslose und verantwortungsvolle Zusammenarbeit zwischen uns und unseren Mietern/Veranstaltern.

Beteiligt sich die Gastro der Veranstaltungsorte am Projekt "Luisa ist hier!"

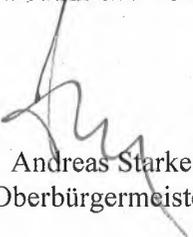
Die BSG wird sich am Projekt „Luisa ist hier!“ zunächst nicht beteiligen.

Wie bereits oben erwähnt, arbeiten wir in der Arena mit einer umfangreichen Anzahl von Sicherheitsmitarbeiter:innen zusammen, die im Bedarfsfall vor Ort sind und Unterstützung leisten. Ferner beschäftigte die BSG in den letzten Jahren viele Mitarbeiterinnen mit den Namen Luisa oder Luise, was die Effektivität des Projekts unterlaufen könnte. Dennoch wird das Projekt be- und geachtet. Wir überlegen nun, allen Mitarbeitenden Informationen zu dem Projekt zukommen zu lassen, so dass ein Kenntnisstand hierzu im Fall der Fälle gegeben ist.

Ich gehe davon aus, dass Ihre Anfrage hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt ist. Für Rückfragen stehen Herr Dominik Nakic (Tel. 0951/9647200) oder ich gerne zur Verfügung.

Die Kolleginnen und Kollegen des Bamberger Stadtrates erhalten einen Abdruck dieses Schreibens auf elektronischem Wege.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Starke
Oberbürgermeister